

**Waldeck** ein reizvoller, kleiner Erholungs- und Luftkurort mit 323 Einwohnern und 505 ha, liegt in den Vorbergen des Fichtelgebirges, eingebettet zwischen dem sog. Schloß- und Kuhberg. Der Kuhberg mit einer Höhe von rund 700 m bietet einen herrlichen Rundblick in das Bayreuther Land, die Gegend von Amberg, sowie die nähere und weitere Umgebung. Ganz in blauer Ferne winken die Gebirgszüge des Jura. Die prachtvollen Wälder in allernächster Nähe (5 Min.) bieten eine vorzügliche Gelegenheit zu ausgedehnten Spaziergängen, zu Ausspannung und Erholung. Auf dem Schloßberge finden sich heute noch die Überreste einer ruhmvollen Vergangenheit, eine stolze, trutzige Feste beschützte einst das Land. Wenige Stunden Wanderung bringen den Besucher in den Steinwald mit seinen urgewaltigen Baumriesen und Felsgiganten, sowie zur Kössline, dem ersten größeren Berge des Fichtelgebirges. Die allert-orts bekannte Luisenburg mit ihren jährlich stattfindenden Freilichtfestspielen ist rund 30 km vom Orte entfernt. Durch die würzige und gesunde Höhenluft, sowie die reizvolle Lage, errang sich Waldeck mehr und mehr einen klingenden Namen in der Reihe der Luftkurorte.

**Geschichtliches:** Aus der überaus reichen Geschichte der Veste Waldeck und des gleichnamigen Ortes selbst wäre vieles zu berichten, nur ein sehr kleiner und bescheidener Ausschnitt davon sei hier aufgeführt. Aus einem auf der Veste gefundenen Gedenkstein geht hervor, daß die Veste Waldeck, und wahrscheinlich auch der Markt selbst, im Jahre 7 v. Chr. von einem römischen Advokaten auf Veranlassung des röm. Feldherrn Vagus (wahrscheinlich Varus) erbaut worden sei. Dies ist ersichtlich aus dem „Churbayerisch geistlichen Calender“, der durch Kurfürst Maximilian Joseph im Jahre 1752 veröffentlicht wurde. Auch in anderen Schriftstücken wird jener sagenhafte Stein immer wieder erwähnt. Die Veste war auf Felsen errichtet, stark befestigt, und schwer zu nehmen. Rings um sie war der Markt errichtet, 554 kam Waldeck an Bayern. 1201 setzte Kaiser Albert Markgrafen auf der Veste ein. Da die Bürger von Waldeck, welche die Miliz der Veste bildeten, sich in wiederholten Belagerungen und Kämpfen als äußerst tapfer und wagemutig erwiesen, wurden ihnen vom Pfalzgrafen Ulrich für „ewige Zeiten“ jährl. 183 Klafter Holz von den Staatswaldungen geschenkt, ein Privileg, das heute noch seine Gültigkeit hat. In den Hussitenkriegen stellten die Waldecker Bürger ihre sprüchwörtlichgewordene Tapferkeit erneut unter Beweis. 3mal wurde die Veste von der Schwedisch-Königsmarischen Armee berannt, im Jahre 1648 das erste Mal erobert und in Brand geschossen. Als im Jahre 1529 die Türken vor Wien standen, verließ Friedrich II. Waldeck den Wappenbrief mit dem wilden Mann. Das Wappen ist heute noch das Wappen Waldecks. 1794 brannte der Markt u. die Veste durch eine Unvorsichtigkeit von „Weißpersonen“ vollends ab, sodaß der Markt dann am Fuße des Schloßberges mit einer wundervollen Wallfahrtskirche wieder neu erbaut wurde. 1796 schlugen Waldecker Bürger im Verein mit den Bauern der nahen Umgebung im Gefecht bei Kastl ein franz. Bataillon in die Flucht und vernichteten es.

**Bahnverbindungen:** Von Leipzig über Hof nach Neusorg oder Immenreuth. Von Regensburg über Weiden nach Kemnath-Neustadt, von da aus mit dem Omnibus zum Endziel, ebenso von Bayreuth aus nach Kemnath-Neustadt.

## Waldeck

Gemeinde Waldeck, 323 Einwohner.

**1. Bürgermeister:** Reichold Josef.

**1. Beigeordneter:** Trüb! Georg. **2. Beigeordneter:** Heindl Johann. **Gemeinderäte:** Spörner Alois, Frauendörfer Georg, Bauer Robert, Merkl Ludwig. **Gemeindegemeinschaft:** Reichold. **Gemeindekassier:** Heindl Johann. **Gemeindediener:** Kuchenreuther Martin. **Lehrer:** Todt Franz, Hauptlehrer, Hotub Wilhelmine, Lehrerin. **Röm.-Kath. Pfarramt:** Malzer Sigmund. **Postagentur:** Vorstand Pöllath Karl. **Haltestelle der Postmotorlinie:** Waldeck. **Oeffentl. Fernsprechstelle:** Waldeck. **Freiw. Feuerwehr:** Wehrführer Schraml Johann. **Darlehenskassenverein:** Vorstand Hofmann Alois. **Ortsbauernführer:** Spörner Alois.

Ackermann, Georg, Bauer  
Banzer, Johann, Arbeiter  
Bauer, Robert, Arbeiter  
— Ludwig, Schreiner  
Bayer, Theres, Wwe.  
Birkner, Johann, Landwirt  
Böll, Johann, Schreiner  
— Josef, Landwirt und Schreiner  
Burger, Jakob, Austräger  
Burkhardt, Albert, Arbeiter  
Dumler, Michael, Wachführer  
— Theres, ohne Beruf  
Eckert, Anna, Landwirtin  
— Georg, Bader

Hs.-Nr.

57 | Ehrlein, Georg, Arbeiter  
72 | Engelbert, Anna, Privatiere  
63 | Faltenbacher, Xaver, Arbeiter  
36 | Frauendörfer, Georg, Bauer  
16 | Greger, Josef, Bäcker und Landwirt  
10 | Heindl, Johann, Landwirt  
2 | Hofmann, Alois, Landwirt  
13 | — Franz, Landwirt  
42 | — Josef, Bauer  
61 | Holzester, Peter, Rentner  
20 | Kästl, Theres, Rentnerin  
55 | Kallmeier, Alois, Arbeiter  
12 | Kastner, Josef, Landwirt  
56 | — Johann, Schlosser und Landwirt

Hs.-Nr.

14  
2  
38  
50  
56  
25  
41  
37  
26  
38  
33  
39  
24

## Spar- und Darlehenskasse Waldeck

eingetr. Genossenschaft mit unbeschr. Haftpflicht

(Oberpfalz)

Bankkonto: Bayer. Zentral-Darlehenskasse Bamberg Telefon 58 Amt Kemnath

Annahme von Spareinlagen bei gesetzlich höchst zulässiger Verzinsung — Führung laufender Rechnungen mit u. ohne Kreditgewährung — Gewährung von Darlehen an Mitglieder — Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte nach genossenschaftlichen Grundsätzen — Verkauf von landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln aller Art — Gemeinschaftliche Maschinenbenützung.